



Am Sonntag, den 18. Mai 2025, erlebte die Gemeinde Bingen-Bingerbrück einen besonderen Gottesdienst: Die kleine Fiona empfing durch Gemeindevorsteher Nico van der Valk das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

In der Predigt ging der Vorsteher anhand des Bibelwortes aus Lukas 8,15 auf das Gleichnis vom Sämann ein und stellte die Frage, was es bedeutet, ein „guter Boden“ für das Wort Gottes zu sein. Neben der persönlichen Haltung wurde dabei auch die Verantwortung der Eltern und der Gemeinde betont: Eltern, Lehrkräfte, ja die ganze Gemeinde sind aufgerufen, Kindern ein Umfeld zu bieten, in dem das Wort Gottes gehört, verstanden und im Herzen bewahrt werden kann. Das gilt auch für Fiona – und bietet ihr eine bestmögliche Grundlage für ihren weiteren Lebensweg.

Begleitend zog sich das Lied „Ich, der Herr von Erd und All“ als thematischer Faden durch den Gottesdienst – mit der Zusage, dass Gott auch auf das kleinste und schwächste Kind Acht hat.

Die Heilige Wassertaufe

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Heilige Wassertaufe, das erste Sakrament im Leben eines Christen. Sie ist die grundlegende Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt. Durch die Taufe wird die Erbsünde abgewaschen, der Mensch wird aus der Gottferne herausgeführt und in ein erstes Näheverhältnis zu Gott gebracht – er wird Christ. Gleichzeitig wird der Täufling in die Kirche aufgenommen und damit Teil der Gemeinschaft der Glaubenden.

Am Ende des Gottesdienstes überbrachten die Kinder der Gemeinde den Eltern von Fiona eine selbstgebastelte Taufkerze, die sie liebevoll verziert hatten. Die Gemeinde nutzte die Gelegenheit, den Eltern ihre Glückwünsche auszusprechen und Fiona in der Gemeinde herzlich willkommen zu heißen.

19. Mai 2025

Text: [Michael Schmid](#)

